

Kitöl tanuljunk nyelveket? Sprechen Sie Deutsch?

Von wem sollen wir Sprachen lernen? Sprechen Sie Deutsch?

Zusammenfassung des Artikels: *Beschreibung der Mängel von Privatunterricht anhand von Beispielen: jeder darf sich „Sprachlehrer“ nennen, sodass tw. Menschen ohne ausreichende eigene Sprachkenntnisse und/oder pädagogische Ausbildung bzw. Erfahrung unterrichten. Die Suche nach der passenden Lehrerin wird so zu einer teuren Odyssee.*

Danach folgt ein Interview mit Dana Habán, der Leiterin der VHS Dunajska Streda. Sie weist auf das ÖI als Prüfungszentrum für das ÖSD hin.*

Übersetzung der Passage, die sich direkt auf das ÖI bezieht:

In der Hauptstadt kann man in unzähligen Instituten Sprachen lernen. Wir haben das Österreich Institut aufgesucht, wo letztes Jahr 1650 Teilnehmer Deutsch gelernt haben. (Tel.: 02/54410797) Hier wird auch eine eigene, aus Artikeln deutschsprachiger Zeitungen zusammengestellte, Zeitung mit dazugehörigen Hörtexten für den Unterricht verwendet.

„Wir nehmen Kinder ab fünf Jahren auf“, sagt Annemarie Pritchard-Smith, die Leiterin des Österreich Instituts. Wenn sie schon schreiben und lesen können, dürfen sie die Kinderkurse besuchen; auf die ganz Kleinen (sie kommen noch mit den Eltern) wartet einmal in der Woche die Spielgruppe. Die Lektoren spielen und singen auf Deutsch mit den Kindern, die so den Klang der deutschen Sprache kennen lernen. Die 12-16 jährigen Jugendlichen bilden eigene Gruppen. Das 12. Lebensjahr stellt lernpsychologisch gesehen eine Grenze dar. Hier geht es schon um andere Themen, sie richten sich nach den Interessen dieser Altersgruppe. Ab 16 kann man die Erwachsenenkurse besuchen. Wir bieten auch Spezialkurse an: Grammatik, Konversation und Literatur. Auch Einzelunterricht und ein sogenanntes Einzeltraining haben wir im Angebot. Wir haben zwei Semester: Das Wintersemester beginnt im Oktober und das Sommersemester im März. Von Juli bis September bieten wir Intensivkurse an.

Was ist der Unterschied zwischen Einzelunterricht und Einzeltraining?

Den Einzelunterricht bereitet der Lektor nach einem vorgegebenen Curriculum vor, die Trainingseinheit hingegen folgt ganz nach den individuellen Bedürfnissen des Trainees. Der Lektor trainiert mit ihm ganz genau die Bereiche, die der

Trainee gerade benötigt. Das Training verlangen vor allem Manager, weil sie keine Zeit haben, regelmäßig einen Kurs zu besuchen. Es ist sehr effizient, ich selbst habe es mit Slowakisch ausprobiert. Wir haben telefonieren geübt, damit ich auf die häufigsten Fragen unserer KundInnen rasch reagieren konnte.

Auch im Gruppenunterricht berücksichtigen Sie die Bedürfnisse der Teilnehmer.

Ein Einstufungstest hilft dabei, dass die Lernenden in den richtigen Kurs eingestuft werden. Wir sind immer offen für Feedback und Ideen der Teilnehmer. Am Ende des Kurses kann man wieder einen Test schreiben – so kann der Teilnehmer kontrollieren, was er gelernt hat. Auch international anerkannte Prüfungen kann man bei uns ablegen: Die verschiedenen Niveaustufen des Österreichischen Sprachdiploms. Neu ist das Zertifikat Deutsch für Jugendliche. Die Prüfungsteile sind dieselben, wie bei den Erwachsenen, nur die Themen sind anders – sie stehen den Jugendlichen näher. Zur Prüfung können auch Kandidaten antreten, die anderswo Deutsch gelernt haben. Für sie bieten wir auch ein Wochenendseminar zur Vorbereitung an.

Wir haben übrigens 24 LektorInnen. Sie nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, zB am Austauschprogramm mit den anderen Österreich Instituten. Zuletzt war je eine unserer LektorInnen in den Österreich Instituten in Warschau, Krakau und Rom.

Und wenn die Teilnehmer im Ausland Deutsch lernen wollen?

Wir haben einen guten Überblick über die österreichischen Sprachschulen und wissen, wohin es sich zu gehen lohnt. Wenn jemand zB im Sommer an einem Intensivsprachkurs in Österreich teilnehmen will, helfen wir bei der Auswahl des passenden Kurses. Bisher haben vor allem Studenten dieses Angebot in Anspruch genommen.

Sprachkurs oder Individualunterricht? Jeder kann das wählen, was seinen Bedürfnissen und seiner Geldbörse entspricht. Hauptsache, man schaut sich genau an, wen man bezahlt. Es lohnt sich, sich auch bei den Sprachschulen in der Umgebung zu informieren – das kostet nichts.

** Dunajska Streda/Dunaszerdahely ist eine Stadt mit hohem ungarischsprechendem Bevölkerungsanteil. (Anmerkung der Übersetzerin)*

Monika Jády

erschienen: Új nő 2005/4, Seite 28/29.
Sprache: Ungarisch
Übersetzung: A. Pritchard-Smith